

WIRTSCHAFT. Das von der INNIO Group im Herbst gestartete zweite Jenbacher Werk in der Oberen Lend wurde vergangenen Freitag vorgestellt. Seite 3

SOZIALES. Für sein Engagement für Tiroler Auswanderer in Brasilien wurde Gerhard Renzler dort zum Ehrenbürger geehrt. Seite 5

POLITIK. Der Städtebund Tirol hat letzte Woche einen umfangreichen Forderungskatalog an die Landes- und Bundesregierung beschlossen. Seite 6



Abchnittskommandant Kurt Riedmann, Stadtamtsdirektor Dr. Bernhard Knapp, Klaus Purner (Kdt.-Stv. FF Heiligkreuz), ChefInsp. Martin Mayr, Mag. Peter Pfister (Rettung Hall), Kdt.-Stv. Florian Neuner, Kdt. Hansjörg Graber, Bürgermeister Dr. Christian Margreiter, Bezirkskassier Senat Huter und Kassier Hermann Neuner (v.l.).

„Wurden zu 254 (!) Einsätzen gerufen“

Bei der 158. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hall in Tirol wurde ein spannender Rück- und Ausblick vorgestellt. Von Seiten der Stadtführung, der Polizeiinspektion, der Freiwilligen Rettung und dem Bezirksfeuerwehrverband gab es Lob für die Zusammenarbeit.

SICHERHEIT. Ob Brand, technische Probleme oder Fehl- und Täuschungsalarmlarmer – für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr gilt bei jeder Alarmierung immer das gleiche: So schnell als möglich auszurücken und die Gefahr für die Bevölkerung in Hall und darüber hinaus einzudämmen. Bei 47 Brandeinsätzen, 124 Technischen Einsätzen und leider auch bei 83 Fehl- und Täuschungsalarmen war dies 2025 von Nöten. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hall in Tirol, Hansjörg Graber, konnte den zahlreich erschienen Mitgliedern und den Ehrengästen von einem arbeitsintensiven aber glücklicherweise unfallfreien Jahr berichten. Zählte man alle Einsätze, Übungen und Besprechungen zusammen, kamen

im Vorjahr im Durchschnitt 1,07 Termine pro Tag zusammen. Viel freiwilliger Einsatz, für den sich Hansjörg Graber bei allen Mitgliedern sehr herzlich bedankte.

Viel Freizeit geopfert, Können und Kameradschaft eingebracht

Diesem Dank schloss sich auch Bürgermeister Dr. Christian Margreiter gerne an: „Es ist wieder eine unglaubliche Bilanz, die uns präsentiert wurde. Es ist kaum zu fassen und beeindruckend, wie viel hier geleistet wird, an Einsätzen und Übungen. Das ist nur möglich, wenn viele zusammenhelfen, ihre Freizeit zu opfern, ihr Können einbringen und ihren kameradschaftlichen Geist walten lassen.“ Beim wichtigen Thema Nachbesetzung des Gerätewartes versprach der

Bürgermeister ebenso eine rasche Lösung, wie bei der Verbesserung um die Verkehrssituation rund um die Zufahrt zur Bruckergasse. Eine Dosierampelsteuerung im Bereich Friedhof soll hier zu einer Entlastung bei Staugefahr führen.

Verbesserungen und Arbeiten im und am Gerätehaus

Neben diversen Einsätzen legen die Verantwortlichen der Feuerwehr großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung sowie die Teilnahme an Übungen. Die Kameradschaft kommt dabei aber nie zu kurz, was wohl auch der Grund für den großen freiwilligen Einsatz rund um Verbesserungen im 46 Jahre alten Gerätehaus sein dürfte. Mit dem Umbau des Sanitärbereiches und der Installation

einer modernen Brandmeldeanlage stehen auch heuer wieder einige diesbezügliche Projekte an.

Gemeinsam im Dienst für die Sicherheit der Bevölkerung

In den Ansprachen der Ehrengäste wurde vor allem ein Punkt betont: Die gute Zusammenarbeit zwischen den Blaulichtorganisationen und der Stadtgemeinde. Dabei wurde im Besonderen die im Vorjahr neu eingerichtete Abteilung Sicherheit und Katastrophenmanagement als verbindende Schnittstelle erwähnt. Diese und die damit verbundene Aufstockung auf fünf Stadtpolizisten wären auch für die Polizeiinspektion Hall ein Gewinn und eine Hilfe, betonte Chefspektor Martin Mayr.

WOCHENENDDIENSTE

Apotheken-Nacht und Wochenenddienst:

Donnerstag, 12. März: Apotheke St. Georg, Dörferstraße 2, Rum
Freitag, 13. März: Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils
Samstag, 14. März: Marien-Apotheke, Dörferstraße, Absam
Sonntag, 15. März: St. Magdalena-Apotheke, Unterer Stadtplatz
Montag, 16. März: Haller Lend Apotheke, Brockenweg
Dienstag, 17. März: Romedius Apotheke, Dorfplatz 4, Thaur
Mittwoch, 18. März: Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg
Donnerstag, 19. März: Apotheke Rumer Spitz, EKZ Interspar, Serlesstraße 11, Rum
Freitag, 20. März: Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils.

Ärztlicher Wochenenddienst:

Notärztlicher Dienst 9–10 Uhr
Samstag, 14. März: Dr. Verena Elisabeth Stix, Straubstraße 1a, Hall, Tel. 05223/57433;
Sonntag, 15. März: Dr. Barbara Richter, Wallpachgasse 2, Hall, Tel. 05223/44423;

Zahnärztlicher Notdienst:

Notärztlicher Dienst 9–11 Uhr
Sa, 14./So, 15. März: Dr. Fabrizio Paul, Leopoldstraße 50, Innsbruck, Tel. 0512/5866550;
 ZA Bagdonas Tomas, Bahnhofstraße 24, Kematen, Tel. 05232/2218;

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

Erreichbar über die Notrufannahme Tel. 0676/88508-82444 bzw. www.tierarzt-notdienst.tirol/de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:

Freitag, 13. März:
 19 Uhr Abendmesse
Sonntag, 15. März:
 9:30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Schützenjahrtag. Der Festzug startet um 9 Uhr beim Kurhaus. Im Anschluss an die Hl. Messe findet die Angelobung der neuen Schützen und die Kranzniederlegung beim Speckbacher Denkmal statt. Im Rahmen des Schützenjahrtags der Speckbacher - Schützenkompanie Hall in Tirol wird speziell dem Tiroler Volkshelden Josef Speckbacher gedacht, der an der Seite von Andreas Hofer das Land Tirol verteidigte.
 19 Uhr Abendmesse
Dienstag, 17. März:
 19 Uhr Kreuzweg
Mittwoch, 18. März:
 8:30 Uhr Rosenkranz
 9 Uhr Messe
Donnerstag, 19. März:
 9:30 Uhr Festgottesdienst der

Zimmererzunft - Hl. Josef

St. Franziskus/Schöneegg:

Donnerstag, 12. März:
 19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
 19:30 Uhr HerzBibel
Samstag, 14. März:
 19 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 15. März:
 9:30 Uhr Pfarrgottesdienst zeitgleich Kinderkirche mit den Erstkommunionkindern in der Kapelle
Dienstag, 17. März:
 19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Mittwoch, 18. März:
 14 Uhr SeniorenTreff
Donnerstag, 19. März:
 19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
 20 Uhr Aufatmen
Freitag, 20. März: 19 Uhr Taizé-Gebet

Franziskanerkirche:

Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr;
 Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr

Jesuitenkirche

Sonntag, 15. März:
 14 Uhr Hauptfest der Marianischen Kongregation 1578 „Mariae Verkündigung“ mit kleiner Prozession durch die Altstadt und Station in der Herz-Jesu-Basilika. Gäste willkommen!

Kirche Heiligkreuz:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8:30 Uhr

Heiligeistkirche

Hl. Messen: Wochentage 6:30 Uhr und an Sonn- & Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

Herz-Jesu-Basilika

Hl. Messen: Montag bis Freitag um 7 Uhr und Samstag und Sonntag um 8 Uhr sowie jeden 3. Donnerstag im März die Heilige Stunde um 20 Uhr

Evangelische Gottesdienste in der Johanneskirche:

Sonntag, 15. März: 10 Uhr, Birgit Egger, musikalischer Gottesdienst

AUS DEM STANDESAMT

Gestorben sind:

Kilga Klara, geb. Schletter, 88 Jahre
 Ernisa Monika, 72 Jahre
 Spanring Erika, geb. Kotzegger, 84 Jahre
 Maylandt Anna Elisabeht, geb. Heiß, 91 Jahre

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH

Keine Strompreis-Erhöhung

In dieser Zeit erhöhter globaler Unsicherheit – Nahost-Konflikt – betont die Hall AG, dass sich die Strompreise in der aktuellen Lage vorläufig nicht erhöhen werden.

SOZIALES. „Wir haben verschiedene Maßnahmen geprüft und beschlossen, die Preisgestaltung stabil zu belassen, um Haushalte und Unternehmen zu entlasten und Planungssicherheit zu gewährleisten“, so Vorstandsvorsitzender Mag. Christian Holzknecht.

Der für die Energiewirtschaft zuständige Technische Vorstand, DI Mag. Artur Egger, begründet das im Detail wie folgt: „Die Entscheidung basiert auf sorgfältiger Kosten- und Risikobewertung sowie auf der Fortführung bestehender Beschaffungsstrategien. Marktstabilisierende Mechanismen und externe Absicherungen tragen dazu bei, kurzfristige Preisvolatilitäten abzufedern. Darüber hinaus wird die Situation auf den internationalen Energiemärkten einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen, um auf veränderte Rahmenbedin-



Technischer Vorstand DI Artur Egger (links) und Vorstandsvorsitzender Mag. Christian Holzknecht.

gungen reagieren zu können.“ Die beiden Vorstände betonen: „Wir stehen zu unserer Verantwortung gegenüber den Kundinnen und Kunden und arbeiten daran, eine verlässliche und leistbare Versorgung sicherzustellen – auch in herausfordernden Zeiten.“



Albert Knapp präsentiert zum Abschluss die Uraufführung von „kreuz-weg-licht“. Dreißig Minuten neue Orgelmusik voller Stille und Nachdenklichkeit.

Einladung zum OrgelSPIEL in der Pfarrkirche St. Nikolaus

OrganistInnen geben bis Samstag, 28. März, jeweils um 11 Uhr, Kurzkonzerte mit Stücken von Bach über Schlee und Reger.

KULTUR. Die 30-minütigen Kurzkonzerte führen musikalisch durch die Passionszeit. An sechs aufeinanderfolgenden Samstagen spielen neben sich noch in Ausbildung befindenden Organistinnen und Organisten Musiker, die seit Jahren dazu beitragen, die Königin der Instrumente erstrahlen zu lassen. Dieses Jahr erklingen Werke von J.S. Bach, seinen Zeitgenossen, Max Reger und eine Verto-

nung des Kreuzweges von Albert Knapp (Uraufführung).

- Samstag, 14. März: Marion Rabik, BACH, BRUHNS
- Samstag, 21. März: Victor Aurel Veit, MUFFAT, BACH, REGER u.a.
- Samstag, 28. März: Albert Knapp, KNAPP

Mehr Information unter:
www.osterfestival.at



Traten am vergangenen Freitag gemeinsam zum offiziellen Banddurchschneiden an: Verantwortliche von INNIO, Vertreter der Vermieterfamilie, der Landespolitik, der Industriellenvereinigung und Wirtschaftskammer, Bürgermeister und Pfarrer.

INNIO eröffnet neues Werk in Hall in Tirol und schafft Arbeitsplätze

Martin Mühlbacher, Vice President Operations und Standortleiter der INNIO Group in Jenbach bedankte sich bei den MitarbeiterInnen für die zügige und professionelle Einrichtung des neuen Standorts.

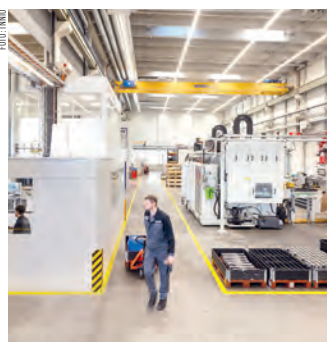
WIRTSCHAFT. Die INNIO Group setzt den Wachstumskurs fort und eröffnet offiziell ihr neues Werk in Hall in Tirol, das zur Versorgung von Datacentern mit dezentralen Energielösungen beiträgt. Mit der Inbetriebnahme der rund 6.400 m² großen Produktionsstätte in der Oberen Lend in Hall erweitert das Unternehmen gezielt seine Kapazitäten, um der steigenden weltweiten Nachfrage nach Jenbacher Motoren zu begegnen. „Unser neues Werk ist ein Bekenntnis zu Tirol als Produktionsstandort und ein wichtiger Schritt für unseren Wachstumskurs. Gleichzeitig schaffen wir zusätzliche Arbeitsplätze und

bieten Fachkräften attraktive Entwicklungsmöglichkeiten“, betont Martin Mühlbacher, Vice President Operations und Standortleiter der INNIO Group in Jenbach.

Am neuen Standort werden zentrale Komponenten für die Energielösungen von INNIO gefertigt. Das Werk hat Ende 2025 die Produktion aufgenommen, seit Februar 2026 ist die komplette Produktionslinie in Betrieb. Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler gratulierte zur Eröffnung: „Mit der Eröffnung des Werks in Hall in Tirol setzt INNIO ein starkes Zeichen für den Wirtschaftsstandort Tirol. Die Investition schafft hochwertige Arbeitsplätze, stärkt die regionale Wertschöpfung und unterstreicht die Innovationskraft unseres Landes.“

Mit weltweit rund 5.000 Mitarbeitern ist INNIO ein wichtiger Arbeitgeber in der Region und engagiert sich für die Ausbildung

und Förderung von Fachkräften. Eine zentrale Herausforderung ist es, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen – besonders in technischen Bereichen wie Metall, Maschinenbau, CNC-Technik, Elektro und Schweißerei. Zudem sucht Innio noch Lehrlinge in den acht technischen Lehrberufen mit Lehrstart 1. September 2026.



Am neuen Standort Hall in Tirol werden zentrale Komponenten für die Energielösungen von INNIO gefertigt.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

KUNDMACHUNG

für den
Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband
Hall in Tirol

Gemäß § 60 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 wird folgender Beschluss der Verbandsversammlung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Hall in Tirol vom 24.02.2026 öffentlich kundgemacht:

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2025 ist vom 30.01.2026 bis zum 13.02.2026 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Einwendungen erhoben. Der vorliegende Rechnungsabschluss 2025 wird beschlossen und dem Obmann wird die Entlastung erteilt.

Hall in Tirol, am 24.02.2026

Der Verbandsobmann: Bürgermeister
Dr. Christian Margreiter eh.

Häckselplatz

Ab Montag, 16. März ist der Häckselplatz in Loretto zu folgenden Zeiten geöffnet:
Montag, Mittwoch und Freitag
jeweils von 16 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr.

UMWELT. Haller Bürger haben die Möglichkeit, kleinere Mengen an Grünschnitt (Sträucher, Äste, Baumschnitt, Laub und Pflanzenreste) in den Haller Recyclinghof zu bringen. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit große Mengen an Grünschnitt (Sträucher, Äste, Baumschnitt, Laub und Pflanzenreste) beim Häckselplatz (Grünschnitt Kompostieranlage) in Hall Loretto (Adresse: KR-Felder-Str. 4 - Nähe Hundeabrichteplatz) abzugeben. Weitere Infos im Umweltamt unter Tel. 05223/53377.

BEZAHLTE ANZEIGE

AUS DEN VEREINEN

Ölzweige aus Arco

Am Sonntag, 22. März findet um 10:30 Uhr eine Hl. Messe mit anschließender Agape und Verteilen der Ölzweige statt. Der Gottesdienst wird zweisprachig abgehalten.

Generalversammlung der Stubengesellschaft Hall

Diese findet am Freitag, 13. März um 19 Uhr im Gasthof Goldener Engl, Poschstube, Unterer Stadtplatz 5 statt. Mehr Informationen unter Tel. 0676/4016804.



LAMPE REISEN

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at

ENTSPANNUNG ÜBER DEM ATLANTIK

MADEIRA | Hotel Vila Galé Santa Cruz ****

Flug ab/bis München, z.B. 19.05. - 26.05.2026
im Doppelzimmer mit Frühstück
7 Nächte pro Person

ab
914,-
Euro



Schnupperstudium als wertvolle Entscheidungshilfe

Am Samstag, 21. März von 9:30 bis 13 Uhr in der Privatuniversität UMIT Tirol in Hall.

BILDUNG. Wie fühlt sich ein Psychologiestudium an? Was steckt hinter moderner Mechatronik oder Elektrotechnik? Und wie verbindet man Wirtschaft mit Gesundheits- und Sporttourismus? Schnuppern können Interessierte in Hall für das Bachelor-Studium Psychologie und die Bachelor-Studien Elektrotechnik, Mechatronik und am Studiencampus Landeck sowie das Bachelor-Studium Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus, die gemeinsam mit der Universität Innsbruck angeboten werden.

Anmeldungen zum Schnupperstudium unter: www.umat-tirol.at/schnupper

Land Tirol bewirbt das Jahr des Ehrenamts

Erfolgreicher Start der Kampagne „Komm in die Gruppe! Ehrenamt? Ehrensache!“

SOZIALES. „Eine Gruppe steht für Gemeinschaft, Zusammenhalt und Zugehörigkeit. Das ist es, was das Ehrenamt und das freiwillige Engagement ausmachen. Ehrenamt und Freiwilligkeit sind keine Pflicht, bieten aber die Möglichkeit, Teil von etwas Großem zu sein und Wesentliches zum gesellschaftlichen Gefüge beizutragen“, betont LH Anton Mattle. In den kommenden Wochen machen „Komm in die Gruppe“-Plakate in ganz Tirol neugierig und sollen Anreiz sein, sich mit dem Ehrenamt und der Freiwilligenarbeit auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen unter: www.tirol.gv.at/ehrenamt

Wie ein Haller für Verdienste

Der 79-jährige Ing. Gerhard Renzler wurde in Colônia Tirol de Santa Leopoldina sowie vom Bundesstaat

SOZIALES. Ein schlechtes Erbrecht und ein Heiratsverbot lockten im Jahr 1859 Tiroler auf Einladung von Pedro II, Sohn der Kaiserin Leopoldina ins ferne Brasilien. Dort gründeten Tiroler aus dem Oberland, Stubaital und ein Haller die „Colônia Tirol“, eine Siedlung bestehend aus einem dutzend verstreut liegender Bauernhöfe. Die Anfangszeiten waren schwierig, doch mit viel Fleiß brachten sie es aufgrund des Handels mit Kaffee und Bananen zu einem gewissen Wohlstand. Die Weltwirtschaftskrise Ende der 1920er Jahre traf die Tiroler Auswanderer aber schwer. Die Bevölkerung verarmte zusehens.

Fallschirmspringer zu Besuch bei den Auswanderern

Es war purer Zufall, dass 1974 bei einem Brasilienurlaub, fünf Tiroler Fallschirmspringer ins abgelegene „Colônia Tirol“ reisten. Darunter waren drei Haller und einen von ihnen, nämlich Ing. Gerhard Renzler, ließen die Erfahrungen dieses ersten Besuchs nie mehr los: „Wir wollten eigentlich Fallschirmspringen, aber da uns das untersagt worden war, entstand der Plan zu den ausgewanderten Tirolern zu reisen. Die waren gar nicht einfach zu finden. Erst ein niederösterreichischer Stylermissionar konnte uns den Weg zeigen. Wir mussten zu Fuß gehen, eine



Übergabe der Urkunde zum Ehrenbürger durch den Bürgermeister und einen Gemeinderat von Santa Leopoldina an den Haller Gerhard Renzler.

Straße gab es nicht. Da wir spät aufgebrochen waren, kamen wir erst in der Dunkelheit an. Vor eine Art Gasthaus saßen ein paar Leute und sprachen tirolerisch.“ Das Staunen war auf beiden Seiten groß. Die kleine Reisegruppe blieb drei Tage und tauschte sich mit den Dorfbewohnern aus, die Tirol selbst nur von Erzählungen und Bildern kannten. „Wir haben natürlich den Dorf-Chef kennengelernt, eine Hl. Messe gemeinsam gefeiert und gesehen, welcher gro-

ße Zusammenhalt in dieser Gemeinschaft vorhanden war. Es gab keine Straße, noch keinen Strom und gar kein Telefon.“

Kleine Fortschritte und eine erste Taxi-Fahrt nach „Tirol“

In den darauffolgenden Jahren besuchte Renzler die Auswanderer immer wieder, wodurch Freundschaften entstanden. „Es hat sich gezeigt, dass ich der Einzige war der den Kontakt aufrecht erhielt. Damals war der Weg ins Dorf,



Erinnerungen an den ersten Besuch in Colônia Tirol im Jahr 1974.



Auf 1.044 Meter Höhe ließ Renzler ein Gipfelkreuz aufstellen.

zum Ehrenbürger in Brasilien wurde

Espírito Santo für seine Verdienste um die Entwicklungsarbeit geehrt. Die Dorfbewohner feierten ihn mit dem Lied „Mein Tirolerland“.

17 km zu Fuß, schon ein Abenteuer. Ich habe mit den Leuten gearbeitet, in der Landwirtschaft mitgeholfen und kleine Veränderungen zum Positiven gesehen. Vor allem als Dr. Ilg 1985 ein Kulturzentrum, eine kleine deutsche Schule samt Bibliothek eingerichtet hat. Das war auch das erste Mal, dass ich mit dem Auto, einem Taxi, hinfahren konnte.“

Segensreicher TV-Bericht im ORF war ein riesiger Erfolg

1993 erhielt Gerhard Renzler einen unerwarteten Anruf von Geraldo, dem Sohn des damaligen Dorfchefs Camillo Thomas, der eine Lehre zum Schmied in Vorarlberg machte. Er war ins ORF Tirol Studio eingeladen worden und bat den Haller um Hilfe. „Der Bericht über Colônia Tirol wurde ein riesiger Erfolg und plötzlich stand viel Geld aus Spenden zur Verfügung. „Auf Grund meiner guten Kontakte nach Brasilien kam die Landesregierung Tirol auf mich zu“. Mein erster Auftrag war der Ankauf eines kleinen Lkws, um Güter zu transportieren.“ Es konnten von Seiten der Landes-



Dr. Bruno Resende, ein Abgeordneter des Bundesstaates Espírito Santo, überreichte Gerhard Renzler im Beisein seiner Gattin Anna-Maria die Ehrenurkunde.

regierungen Tirols und Südtirols weitere notwendige Wünsche der Auswanderer erfüllt werden. „Das Gästehaus war das nächste große Anliegen, um Helfer aber auch Besucher n eine einfache Unterkunft bieten zu können. Nur einige wenige Bauernhöfe hatten Strom, so war ein Stromnetz bzw. die Anschlüsse und ein Telefon die dringlichsten Bedürfnisse. Auch Dank privater Hilfe konnte das Gasthaus ein Jahr später in Betrieb genommen werden. Die Installierung des Telefons war ein großer Fortschritt, ging diese auch noch mit dem Fax Anschluss einher. Ich erinnere mich an Theresa Schöpf, die aus Unverständnis meinte: Wie kann das Blattl Papier über den Ozean fliegen ...?“

Hoffungszeichen Gipfelkreuz

Ein großes Anliegen war es dem passionierten Bergsteiger Gerhard Renzler damals auch, am höchsten Punkt des Gemeindegebietes auf

1.044 Metern ein Gipfelkreuz zum Zeichen der Hoffnung zu errichten. Bei klarer Sicht reicht die Aussicht bis zum Atlantik. Viele Dorfbewohner waren bei dem Projekt beteiligt. Bei der Gipfelkreuzfeier waren über hundert Personen dabei. Leider gab es drei Jahre später einen Rückschlag, wie Renzler berichten muss. Ende der 90er Jahre ließen sich aus unterschiedlichen Gründen Projekte nicht mehr so einfach umsetzen.

Als Pensionist mit neuen Ideen und Möglichkeiten

„Als ich 2004 in Pension gegangen bin, reiste ich im Auftrag der Tiroler Landesregierung wieder nach Brasilien, um zu sehen, wie es weitergehen könnte. Es wurde ein neuer VW Bus gekauft, Computer wurden angeschafft, aber große Errungenschaften konnten wir nicht mehr umsetzen. Ab 2005 übernahm der Verein Tirol Brasil unter dem Obmann Friedl Lude-

scher die Entwicklungshilfe vom Land Tirol. Dies führte glücklicherweise zu weiteren Hilfsprojekten.

Ehrungen und Feiern nach über fünfzig Jahren Verbundenheit

2024 kehrte der Haller in Begleitung nach „Colônia Tirol“ zurück, wo neben einem Kirchenbesuch auch eine Wanderung zum Gipfelkreuz anstand. „Bei diesem Besuch entstand von Seiten der Nachkommen der Auswanderer die Idee einer Auszeichnung für mich und die Einladung im kommenden Jahr wiederzukommen. Was mir im November 2025 dann dort an Ehrungen und Feiern passierte, hatte ich so nicht erwartet. Ich bin 1997 schon vom Land Tirol für die Entwicklungsarbeit ausgezeichnet worden, aber der Empfang erst in der Bezirkshauptstadt Santa Leopoldina, dann beim Abgeordneten in der Hauptstadt Vitoria und zu guter Letzt die Feier in Colônia Tirol werde ich nie vergessen. Die Ehrenbürgerschaft des Staates Espírito Santo ist für mich eine Abrechnung all dieser Jahre der Verbundenheit.“



Das Gipfelkreuz wurde erneuert, die Aussicht kann der 79-jährige auch heute noch genießen.



Die Versorgung mit Elektrizität und die Installierung einer Telefonleitung.

INFORMATION

Nördlich von Rio de Janeiro
Colônia Tirol, amtlich portugiesisch Colônia Tirol de Santa Leopoldina, ist eine von Tiroler Auswanderern gegründete, ca. 10 km² große Streusiedlung im Bundesstaat Espírito Santo in Brasilien.



Dacheindeckungen- und Sanierungen in Blech, Holz und Ziegel ■ Holzbau für Carports, Dachstühle und Terrassen ■ Glasbau und Glaszuschnitte für Innen- und Aussenbereich

Anker Dach + Glas GmbH & Co KG
6060 Hall
Lorettostraße 6
Tel. 05223/57440,
info@anker-glas.at
www.anker-glas.com

BEZAHLTE ANZEIGE



Der Haller Markt ist umfangreich.

Zweite Ausgabe von RetroRewind

Am 28. und 29. März im Jugendhaus Park in, Thurnfeldgasse.

UNTERHALTUNG. Die RetroRewind ist eine LAN-Party im klassischen Gewand. Ohne Internetzugang kommen 30 Menschen zusammen, um gemeinsam dem Computerspiel zu frönen. Es handelt sich um eine All-Inclusive LAN Party, d.h. es muss weder Hardware noch Software mitgenommen werden, alles wird von Seiten der Veranstalter vorbereitet und gestellt. Gespielt werden die Klassiker der 2000er und 2010er Jahre wie z.B. Age of Empires 2, Counterstrike 1.6, Worms Armageddon oder Warcraft III. Die Veranstaltung startet am 28. März um 12 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 17 Uhr. Derzeit ist die Veranstaltung ausgebucht, es ist aber möglich sich auf eine Warteliste setzen zu lassen, sollte jemand der Teilnehmer ausfallen.

Mehr Information unter:
www.retrorewind.at



Frauenhelpline:

0800 222 555

(24/7 erreichbar, anonym)

Männerinfo:

0800 400 777

(24/7 erreichbar, anonym)

Bei akuter Gefahr: 133 Polizei

Kommunen brauchen finanzielle Luft

Axams, St. Johann in Tirol und Zirl stärken den Städtebund Tirol künftig als gemeinsame Stimme. Die Stadt Hall in Tirol ist mit Bürgermeister und Vizebürgermeisterin im Vorstand vertreten.



Im Bild der Vorstand der Landesgruppe Tirol des Österreichischen Städtebundes v.l. Vizebgm. Georg Willi (Innsbruck), Bgm. Herbert Mayer (Landeck), Bgm. Martin Krumschnabel (Kufstein), Bgm. Stefan Weirather (Imst), Vorsitzender Bgm. Johannes Anzengruber (Innsbruck), Bgm. Christian Härting (Telfs), Bgm. Christian Margreiter (Hall) sowie den Rechnungsprüferinnen Vizebgm. Julia Schmid (Hall) und GRin Silvia Schaller (Telfs).

POLITIK. Im Rahmen der Landesgruppenkonferenz der Städtebund-Landesgruppe Tirol wurde ein umfassender Forderungskatalog an die Tiroler Landesregierung und die Bundesregierung beschlossen. Der neu gewählte Vorstand des Städtebundes Tirol, zu dem Bürgermeister Dr. Christian Margreiter und Mag.a Julia Schmid aus Haller Sicht angehören, bringt zentrale Punkte auf den Tisch, die für Städte und Gemeinden unmittelbar über die Handlungsfähigkeit entscheiden: Kinderbildung und -betreuung, Gesundheitskosten, soziale Pflichtausgaben sowie Planungssicherheit für kommunale Budgets.

Finanzierung und Zuständigkeit

„Die Städte und Gemeinden stemmen Tag für Tag Leistungen, auf die sich die Menschen verlassen – von der Kinderbetreuung über Pflege und Soziales bis zur Sicherheit im öffentlichen Raum. Wenn Aufgaben wachsen, müssen Finanzierung und Zuständigkeiten Schritt halten“, betont der Vorsitzende der Städtebund-Landesgruppe Tirol, Innsbrucks Bürgermeister Johannes Anzengruber.

Rechtliche Prüfung beantragt

Daher fordert der Städtebund, dass auch die Kosten für Schulassistenzen und FreizeitpädagogInnen vom Bund zu tragen sind – Gemeinden sind Schulerhalter, aber nicht zuständig für Betreuungspersonal. In diesem Zusammenhang hat der Städtebund Tirol beschlossen, eine rechtliche Prüfung in Auftrag zu geben. Ziel ist es, zweifelsfrei klären zu lassen, dass der Bund – und nicht Städte und Gemeinden – für die Finanzierung des Betreuungspersonals zuständig ist. Nach positiver Prüfung wird die Durchsetzung der Forderung vorbereitet.

Elementarpädagogik: Mittel dorthin, wo Kosten entstehen

Die Verpflichtungen in Kinderbildung und -betreuung steigen stark – ohne ausreichende Mittel geraten Ausbau und Qualität unter Druck. Vom Zukunftsfonds Elementarpädagogik (§ 23 FAG 2024) wurden bislang 50 Prozent der Bundesmittel direkt an Gemeinden weitergeleitet – das ist laut Städtebund nur die gesetzliche Untergrenze. Von den übrigen 50 Prozent, die den Gemeinden und

Städten zustehen, soll das Land Tirol 75 Prozent direkt und nach Bevölkerungsanteil an die Gemeinden und Städte ausschütten.

Drei neue Mitglieder – und ein bestätigter Vorstand

Neben dem Forderungskatalog wird im Rahmen der Landesgruppenkonferenz auch die organisatorische Weiterentwicklung des Städtebund Tirol sichtbar: St. Johann in Tirol, Zirl und Axams treten dem Städtebund bei und stärken damit die gemeinsame Interessenvertretung der Tiroler Städte und Gemeinden. Zugleich wurde der Vorstand neu gewählt und das Team um Vorsitzenden Johannes Anzengruber klar bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende fungieren weiterhin Christian Härting (Telfs), Martin Krumschnabel (Kufstein) sowie Elisabeth Blanik (Lienz). Stefan Weirather (Imst) wurde als Kassier, sowie Elisabeth Mayr (Innsbruck) als Schriftführerin bestätigt. Herbert Mayer (Landeck), Georg Willi (Innsbruck) und Christian Margreiter (Hall in Tirol) wurden ebenso als Vorstandsmitglieder bestätigt.

Beim Flamingo Cup in Wien

Die jungen Mitglieder des Vereins Make it happen Synchronschwimmen gaben in der Bundeshauptstadt eine Talentprobe ab.



Gruppenfoto mit stolzen Teilnehmerinnen am Flamingo Cup in Wien.

SPORT. Vor kurzem wurde der traditionsreiche Wettkampf Flamingo Cup in Wien vom Verein Sportunion Mödling ausgetragen. Geschwommen wurde ausschließlich das Pflichtprogramm – das bedeutet, dass in jeder Kategorie vier Figuren präsentiert werden mussten. Aus Tirol waren zwanzig Mädchen vom Verein Make it happen Synchronschwimmen am Start und überzeugten mit starken Leistungen. Besonders erfreulich sind die zahlreichen Top-10-Platzierungen, wie Vereinsobfrau Jana Petris berichten kann.

Starke Leistungen

Flamingo 2: Vittoria Ambrosi erreichte im starken Teilnehmerfeld den hervorragenden 4. Platz von 35 Starterinnen. In der Jahrgangswertung 2016 sicherte sie sich zudem die Silbermedaille. Flamingo 3: Emma Witting schwamm auf den großartigen 2. Platz (von 33) und belegte ebenfalls Rang 2 in der Jahrgangswertung 2016. Liselotte

Egger-Penz erreichte Platz 5 und holte sich in ihrer Jahrgangswertung die Goldmedaille. Lena Giner belegte Rang 6, Alina Fink wurde 7., Lena Mair erreichte den 10. Platz und durfte sich in ihrer Jahrgangswertung über die Bronzemedaille freuen. Klasse U12: Lina Möltner schwamm auf Platz 5, Anja Geisler erreichte Rang 9. Klasse U15: Luisa Lanza belegte den 6. Platz. Betreut wurde das Team von Jana Petris. Als Wertungsrichterinnen waren Silvia Witting, Mareike Möltner, Laura Egger und Saron Fitsum im Einsatz.

Auch das Soziale kam bei dieser Reise nicht zu kurz

Da viele der jüngeren Mädchen von ihren Eltern begleitet wurden, war sowohl bei der Hinfahrt am Freitag als auch bei der Rückreise am Samstag jeweils ein ganzer Wagon ausschließlich mit Tiroler Synchronschwimmerinnen, Wertungsrichterinnen und Begleitpersonen gefüllt – ein beeindruckendes Zeichen für den großen Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Blick auf die kommenden Herausforderungen

Der nächste Wettkampf für den Verein Make it happen Synchronschwimmen wird die Österreichische Meisterschaft für die Kategorien U12, Youth & Jun am 9./10. Mai in Wien sein bzw. die Österreichischen Meisterschaften für U8 und U10 am 14. Juni, ebenfalls in Wien.

Mehr Information unter:
www.synchronschwimmen-tirol.at



Sigmar Kahlen, Rudi und Willi Sailer erzielten Siege und Podestplätze.

Schützengilde Hall kann sich über viel Edelmetall freuen

Mehrere Medaillen bei den Tiroler Landesmeisterschaften in Arzl.

SPORT. Am Landeshauptschießstand Innsbruck-Arzl wurden die Tiroler Landesmeisterschaften in den Luftpistolen-Disziplinen (LP1 und LP5) in der Allgemeinen Klasse sowie in mehreren Seniorenklassen und im Nachwuchs ausgetragen. Die Schützengilde Hall konnte dabei mehrere starke Ergebnisse erzielen. In der Männerklasse mit der Luftpistole LP1 zog Sigmar Kahlen mit 561 Ringen souverän in das Finale ein. Dort musste er sich nur Matthias Schneider (SG Kramsach), seinem Bundesliga-Mannschaftskollegen und Hubert Mallaun (SG See) geschlagen geben und gewann Bronze.

Auch beim Nachwuchs konnte die SG Hall aufzeigen: Tobias Vavrek erreichte bei den Jungschützen mit der LP1 mit 345 Ringen den zweiten Platz und damit die Silbermedaille. In der Seniorenklasse 1 zeigte Rudolf Sailer eine starke Leistung und sicherte sich mit 373 Ringen den Tiroler Landesmeistertitel. Weitere Erfolge gab

es mit der Luftpistole LP5: In der Männerwertung gewann erneut Matthias Schneider, während Sigmar Kahlen mit 345 Ringen Bronze holte. In der Seniorenklasse 1 zeigte sich einmal mehr die Stärke der Familie Sailer: Rudolf Sailer siegte mit 359 Ringen, während Wilfried Sailer mit 348 Ringen den dritten Platz belegte. In der Mannschaftswertung konnte das Haller „Dreamteam“ in beiden Bewerben mit großem Abstand die Goldmedaille holen.

Treftsichere GewehrschützInnen

Auch bei den Luftgewehr-Bewerben aufgelegt, die einen Tag später ausgetragen wurden, gab es weitere Medaillen für die SG Hall: In der Seniorinnenklasse 3 gewann Agnes Schindl Silber, Hedi Mair sicherte sich Bronze. Mit mehreren Medaillen und zwei Landesmeistertiteln zeigte die Schützengilde Hall eine starke Präsenz bei den Tiroler Landesmeisterschaften.

Mehr Information unter:
www.sg-hall.at

BEZAHLTE ANZEIGE

RAGG
GmbH

Wir ♥ Metall

Wir kaufen Schrott, Alu, Niro, Kupfer und Kabelabfälle.
Gerne übernehmen wir auch Ihre Abfälle

Container-Dienst auf Bestellung

f | ragg.at

05223/52192-0

AUS DEN VEREINEN

Heimspiel der Löwen

Am Samstag, 14. März um 14 Uhr beginnt der SV Hall im Spiel gegen den SV Längenfeld die Frühjahrsaison. Den Herbstdurchgang schlossen die Löwen als Sechste der Tabelle ab, welche der SV Absam überlegen anführt. Längenfeld kommt als Tabellenzwölfter zum Saisonauftakt auf die Haller Lend. Mehr Informationen online unter <https://vereine.oefb.at/SvHall>



Gruppenfoto mit allen TeilnehmerInnen und Verantwortlichen des Landeswettbewerbes der Tiroler Physikolympiade.

Forschungsgeist und Leidenschaft

45. Landeswettbewerb der Physikolympiade im Franziskanergymnasium Hall mit vielen GewinnerInnen.

BILDUNG. Der zweitägige Landeswettbewerb wurde vergangene Woche in Hall ausgetragen. Gold und damit der Sieg ging an Gabriel Wöss von der 8c der APP (Innsbruck), den zweiten Platz und Silber konnten Adrian Frühwirth von der 7c der APP (Innsbruck) und Philip Wötzing von der 8A des BRG Reutte erringen. Bronze ging an Alexander Glückert von der 7C der APP (Innsbruck) sowie Adrian

Hermann und Philipp Larcher – 8B bzw. 7B – beide vom Franziskanergymnasium Hall. Die Industriellenvereinigung (IV) belohnte den Einsatz der SchülerInnen mit 400,-/200,-/100,- Euro für die drei Erstplatzierten sowie einem Buch für die besten neun TeilnehmerInnen. Pater Volker Stadler, der Direktor des Franziskanergymnasiums, und Andreas Zangerl, der Betreuer der Physikolympiade am

Standort Hall in Tirol, bedankten sich bei Teilnehmenden, Lehrkräften und Sponsoren von der IV über die Swarovski Optik bis zum Garten Hotel Maria Theresia. Die feierliche Siegerehrung in Anwesenheit von IV-Geschäftsführer DI Mag. Michael Mairhofer würdigte die herausragenden Leistungen und unterstreicht die Bedeutung der Förderung naturwissenschaftlicher Begabungen.

INFORMATION

Probleme lösen, Experimentieren und in theoretischen Arbeiten vertiefen

Die Physikolympiade ist ein internationaler Wettbewerb zur Förderung besonders interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler im Fach Physik. Ziel ist es, junge Menschen für naturwissenschaftliche Fragestellungen zu begeistern und ihre Fähigkeiten im selbstständigen Problemlösen, Experimentieren und theoretischen Arbeiten zu vertiefen.

In mehreren Wettbewerbsstufen, beginnend auf Schulebene über den Landes- und Bundeswettbewerb bis hin zur internationalen Ebene, stellen sich die Teilnehmenden anspruchsvollen Aufgaben aus unterschiedlichen Bereichen der Physik.

Der Landeswettbewerb bietet den talentiertesten Nachwuchssphysikerinnen und -physikern Tirols die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich für die nächste Wettbewerbsrunde der Besten Österreichs zu qualifizieren.

BEZAHLTE ANZEIGE

Physiotherapie Thomas Eliskases

Termin nach tel. Vereinbarung
Tel. 0699 10 65 57 61

Magdalenastraße 14
6060 Hall in Tirol



www.thomaseliskases.at

Hauskrankenpflege
Heilbehelfe
Haushaltshilfe
Beratung

Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i. T · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils
info@sozialsprengel-hall.at | www.sozialsprengel-hall.at
6060 Hall in Tirol | Zollstraße 8 | Telefon: 05223/45604

KLEINANZEIGEN

■ **Cafe im Zeindlhaus sucht Mitarbeiter/in** für 20–30 Stunden/Monat. Bewerbungen bitte unter: cafezeindl@icloud.com

■ **Wir vermissen** seit Mitte Jänner unsere braun-schwarz-weiße **Tigerkatze „Leo“**, Hinweise bitte gerne unter Tel. 0676/5422594

■ **Neue Frühlings-/Sommerware im „Kunterbunten Laden – Kinder Second Hand“ in Hall** – wunderschöne und preiswerte Übergangs- &

Sommerbekleidung, Schuhe/Sandalen/Crocs, Sport-/Berg- & Reitbekleidung, Fußballschuhe, Regenbekleidung & Gummistiefel, Fahrradsitze & Helme, viele Outdoorspielsachen sowie tolle neue Spielsachen, Spiele, Bücher, Puzzle, CDs/DVDs/Tonies! DO 9–12, FR 9–17, SA 9.30–12 Uhr, Tel. 0680/2229412

■ **Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren?** Als renommier-

ter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. **Realbau GmbH** Tel. 0676/881811611

■ **Apfelsaft ab Hof Verkauf**, Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8, Tel. 0676/7490422

■ **Sie möchten eine Anzeige aufgeben? Schreiben Sie uns:** m.ha@ablingergarber.com

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

Ablinger Garber



Dinkhauser Kartonagen